

CITROËN AUTOHAUS AMATO GMHB, MARKT SCHWABEN

Mechanikern die Arbeit erleichtern und Effizienz steigern

Den Mehrwert im Service schafft der Mechatroniker. Gleichzeitig wird er im Zeichen des Fachkräftemangels zum raren Gut. Umso wichtiger ist es, seine Arbeit möglichst produktiv verkaufen zu können. Hier gibt die Loco-Soft App wertvolle Unterstützung.



Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3



Abbildung 4



Bilder: Loco-Soft

Mika Sauermann, Spezialist für die Loco-Soft App: „Die Produktivzeiten der Mechatroniker werden gesteigert und die innerbetriebliche Kommunikation verbessert. Zeitfressende Rückfragen werden reduziert.“

Garry Amato, Citroën-Händler und AC-Auto-Check-Partner im bayerischen Markt Schwaben, weiß, wie wichtig es gerade im kleinen, inhabergeführten Familienbetrieb ist, den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten. Seit seinem Start in die Selbstständigkeit 1989 setzte er auf die EDV und hat sich hier immer weiterentwickelt. 2012 kam der Umstieg auf Loco-Soft, weil hier für ihn die Citroën-Markenwelt und die Welt der Mehrmarkenwerkstatt am besten abgebildet wurde. Werkstattvernetzung, das Verknüpfen von Werkstatt-Testern mit dem DMS, hatte er schon umgesetzt, als viele noch nicht mal wussten, wo hier die Arbeitserleichterung für den Betrieb liegt. Als das Lindlarer Softwarehaus mit seiner Idee einer App auf ihn zukam, fungierte er gerne als Pilot.

Was leistet die Loco-Soft App heute im Werkstattalltag? Mika Sauermann, Loco-Soft App Spezialist: „Die Idee hinter unserer App ist es, die wichtigsten Funktionen aus unserem DMS in die Hosentasche zu bringen.“ Aus dem Qualitätsmanagement wissen wir, wel-

che enormen Laufwege ein Mechatroniker den ganzen Tag leistet. Ständig wechselt er zwischen Zeiterfassung, Meisterbüro bzw. Werkstattplantafel, Teileausgabe, Bühne, Spezialwerkzeuge und Tester holen, Teile an einem Terminal mit identifizieren, Reparaturanleitungen online checken. Wenn dann noch der Werkstatt-Bereich über mehrere Gebäude verteilt ist, kommen da ein paar Kilometer Laufleistung täglich zustande. Alles unproduktive Zeit des Mechatronikers, die nicht verkauft werden kann!

So einfach

Wie sieht der organisatorische Ablauf eines Reparaturauftrags für den Mechatroniker Müller aus? Auf seinem Handy oder Tablet sieht Müller in seinem Terminkalender, welche Aufträge ihm zugeteilt sind und kann darüber direkt zum Auftrag springen (Abb. 2). Müller holt sich Auftragskarte und Fahrzeugschlüssel von der Werkstattdisposition. Ohne Umweg über das Zeiterfassungsterminal sticht er seinen Auftrag per App an. Beim Fahren des

Wagens auf die Bühne fällt ihm der fehlende km-Stand auf der Arbeitskarte auf. Über die Loco-Soft App kann er den im Auftrag sofort ergänzen (Abb. 3).

Dann kommt ein Notfall rein: Das Fahrzeug eines Kunden springt nicht an. Müller soll Notdienst leisten bzw. abschleppen. Er sticht per Tablet den Auftrag ab, ruft sich Kundendaten des Liegenbleibers in der App auf und erhält per Klick die Routenberechnung.

Zurück vom Einsatz geht Müller direkt zur unterbrochenen Arbeit und sticht wieder an. Den vom Marder angegriffenen Schlauch fotografiert er für den Kunden mit seinem Handy und legt es direkt über die Loco-Soft App ab. Zeitgleich kann sein Serviceberater auf die Fotos zugreifen und sich mit dem Kunden in Verbindung setzen. Für den gebuchten Urlaubs-Check lädt sich Müller die Checkliste auf sein Tablet und arbeitet sie ab (Abb. 4). Die nachgefüllten Flüssigkeiten gibt er direkt per App auf den Auftrag. Die fälligen Bremsbeläge wurden bei der Direktannahme übersehen. Die erfasst Müller jetzt direkt als Auftragserweiterung per App. Alle Eintragungen über die App erfolgen in Echtzeit. In diesem Fall sieht der Werkstattleiter bzw. die Serviceassistenz im Terminplaner den erhöhten Zeitbedarf für diesen Auftrag und kann entsprechend die Folgeaufträge steuern. Mehrarbeiten werden somit bei Rechnungslegung nicht vergessen. Ähnliche Skaleneffekte lassen sich über die Loco-Soft App im Fahrzeugverkauf und für die innerbetriebliche Kommunikation erreichen.

Das Beste zum Schluss: Das Loco-Soft Komplettpaket ist für den 1. Arbeitsplatz zum monatlichen Mietpreis von 79,- Euro erhältlich.

Prof. Anita Friedel-Beitz